



## Newsletter – TP-HIV Ausgabe:

Februar 2017



Liebe Alle,

zusammengefasst die aktuellen Informationen der Translationalen Plattform (TP-HIV):

### Aktuelle Projekte innerhalb der TP-HIV

An dieser Stelle werden wir zukünftig über den aktuellen Stand aller Projekte, die unter dem Ethikvotum der TP-HIV laufen, berichten.

Es handelt sich um mono- und multizentrische Projekte, die teilweise bereits seit einigen Jahren an den jeweiligen Standorten durchgeführt werden. Eine detaillierte Aufstellung aller Projekte ist dem Anhang begefügt. Darüber hinaus stellen wir in jedem Newsletter eines der Projekte ausführlich vor.

### TP-HIV Highlight Projekt im Februar

Das multizentrische Projekt 'Characterization of the HIV-1 Transmission network in Germany' wurde in Kooperation mit allen Standorten, die eine eigene HIV Kohorte haben, durchgeführt. Eine Überlegung für die Zukunft ist es, die Daten von weiteren Standorten in das Projekt mit einzubeziehen, was u.a. bei der kommenden Telefonkonferenz im März diskutiert werden soll.

Titel:

Characterization of the HIV-1 Transmission network in Germany

**Synopsis:** Das Ziel der Studie ist die epidemiologische Aufarbeitung der HIV Epidemie in Teilen Deutschlands. Anhand von HIV-1 Virus Teilsequenzen werden wir das HIV Übertragungsnetzwerk in Teilen Deutschland zwischen den Jahren 1999-2016 charakterisieren. Ein weiteres Ziel ist die Korrelation der Sequenzen mittels phylogenetischer Analyse mit ca. 150.000 öffentlich

verfügbaren HIV-1 Virussequenzen, welche aus anderen Teilen Europas und anderer Kontinente stammen. Ziel ist die Gegenüberstellung der Deutschen HIV Epidemie mit anderen europäischen und weltweiten HIV Epidemien. Von der Studie werden wichtige neue Erkenntnisse für den Public Health Bereich erwartet (z.B.: die Ermöglichung des gezielten Einsatzes von HIV Präventionsmaßnahmen).

Teilnehmende Zentren:  
Hannover, Bonn, Köln, München (TU und LMU)  
University of California, San Diego

Ergebnisse:  
Die ersten Ergebnisse werden auf der ECCMID und dem CROI 2017 unter folgenden Titeln vorgestellt:

Revealing the Molecular Epidemiology of the Cologne, Germany HIV Epidemic (ECCMID 2017), ePoster presentation, **12.04.2017 12:30-13:30**, Session name: Viral molecular epidemiology: from mass gatherings to body compartments

Carnival meets Oktoberfest: Molecular Epidemiology of the HIV Epidemic in Two German Metropolises (CROI 2017)

## Wichtige Informationen zur TopHIV Kohorte

Im Rahmen der Qualitätskontrolle möchten wir ab sofort alle Kooperationspartner bitten, die genaue Uhrzeit der Probenentnahme und Aufbereitung zu dokumentieren. Bei der Probenentnahme soll die Uhrzeit auf den Etiketten der Primärproben notiert werden. Im Labor erfolgt die Dokumentation in das entsprechende Biobanking System.

Unter [www.tp-hiv.de](http://www.tp-hiv.de) steht ab sofort eine überarbeitete Version des Visitenplans zur Verfügung. Dieser wurde bezüglich der Häufigkeit der Durchführung des ELISA Tests angepasst.

Auf Anforderung können Sie von dem TopHIV-Team Hannover neue Materialien (fecal swabs, EDTA-Röhrchen, o.ä.) für den Einschluss weiterer Patienten erhalten. Bitte nehmen Sie hierfür rechtzeitig unter [tphiv@mh-hannover.de](mailto:tphiv@mh-hannover.de) Kontakt auf und geben Sie dabei die gewünschte Stückzahl an.

Wir möchten alle Kooperationspartner zu der nächsten TopHIV Telefonkonferenz am Dienstag, den **21.03.2017, um 13 Uhr** einladen. Einwahlrufnummer: +49 69210869 700, Teilnehmer-Code: 46394314

Um in Zukunft wichtige Informationen zu den Projekten der TP-HIV zirkulieren zu können, haben wir entsprechende E-Mail Verteiler für das Scientific Advisory Board: [tphiv-sab@dzif.de](mailto:tphiv-sab@dzif.de), das Scientific Steering Committee: [tphiv-ssc@dzif.de](mailto:tphiv-ssc@dzif.de) und alle Leiter aktueller Projekte: [tphiv-pi@dzif.de](mailto:tphiv-pi@dzif.de) eingerichtet. Die Mitgliederlisten sind dem Anhang beigelegt.

## HEnRY Biobanking – HIV Engaged Research Technology

Die am Standort Köln entwickelte Biobank-Software „HIV Engaged Research Technology“ (HEnRY) verfügt über umfangreiche Biobankfunktionen, wodurch die praktische Laborarbeit stark vereinfacht und die Qualität der Dokumentation (Lagerort, Probenidentifikation, etc.) gesteigert wird. Multizentrische Biobank Studien können mit allen praktischen Angaben zentral koordiniert werden. Seit einem Jahr ist HEnRY am Standort Köln erfolgreich im Produktivgebrauch. Eine erste verfügbare Version für alle probenverarbeitenden Labore ist für den 15.02.2017 geplant. Eine Kurzanleitung finden Sie unter: [www.tp-hiv.de](http://www.tp-hiv.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Dr. Heinen [stephanie.heinen@uk-koeln.de](mailto:stephanie.heinen@uk-koeln.de).

## Ein Jahr TopHIV Kohorte

Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches Jahr der TopHIV Kohorte zurückblicken zu können. Innerhalb eines Jahres konnten dank der guten Zusammenarbeit **64 Patienten in die future- und 130 Patienten in die past-Kohorte** eingeschlossen werden. Diese positive Entwicklung wollen wir weiterführen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2017.

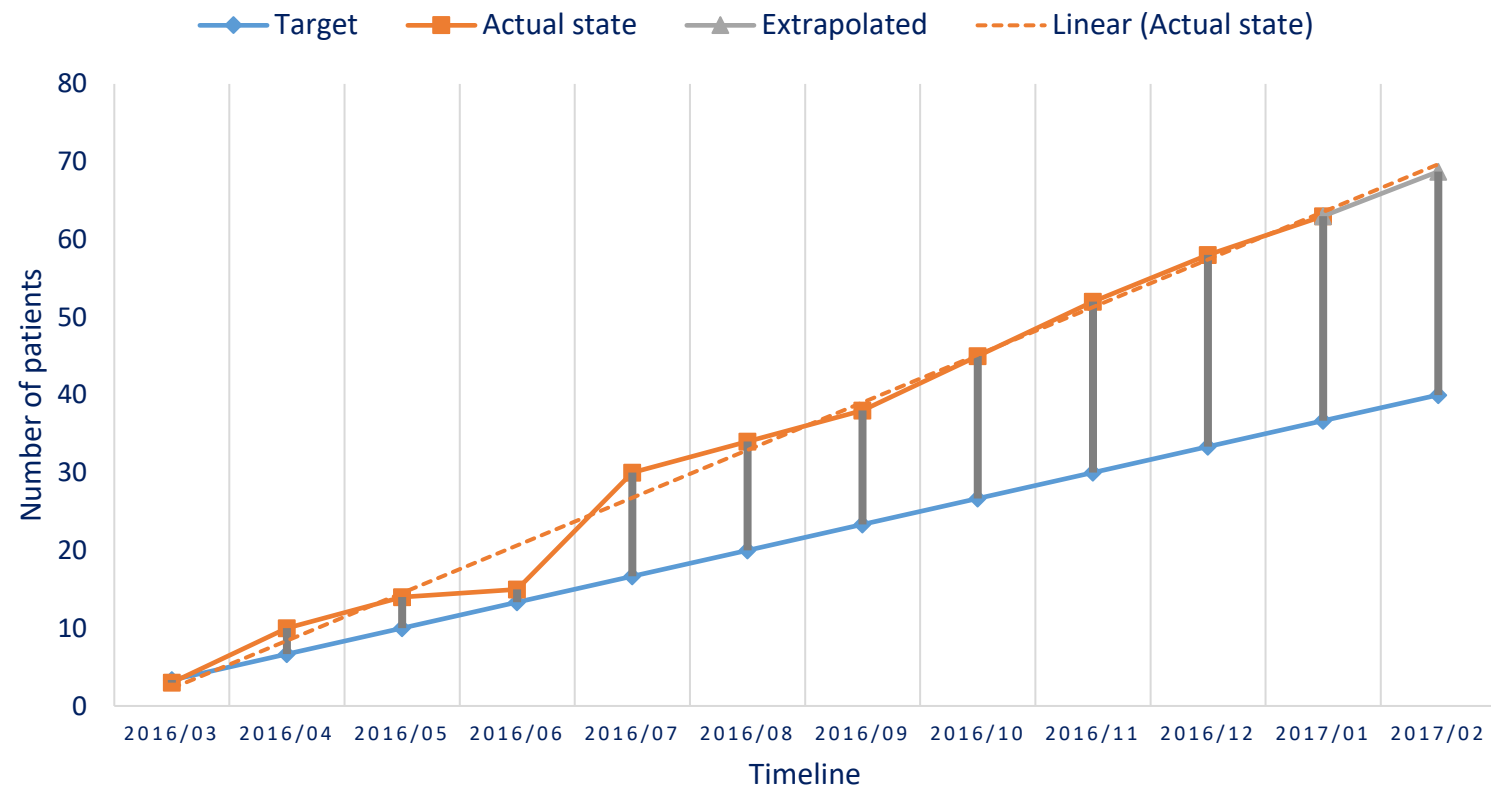


Abb.: Aktueller Stand und Hochrechnung der Future-Kohorte.

AG Kohorten in der Infektionsforschung

[melanie.stecher@uk-koeln.de](mailto:melanie.stecher@uk-koeln.de)

[www.tp-hiv.de](http://www.tp-hiv.de)